

Damit Lieblingsorte bleiben: Jetzt mitmachen auf www.brandenburg Helfen.de

Die Auswirkungen des Corona-Virus auf unser Leben sind Tag für Tag deutlich spürbar. Wir alle erleben jetzt Herausforderungen, die wir uns so teilweise nie vorgestellt haben. Helfen wir also einander!

Die Tourismuswirtschaft, die noch vor wenigen Wochen optimistisch in die Zukunft geschaut hat, ist jetzt zunehmend auf Unterstützung angewiesen. Genauso aber auch viele andere Unternehmen in weiteren Branchen. In ganz Brandenburg – und auch hier bei uns, im Ruppiner Seenland.

Jeder kann mitmachen! Auf www.brandenburg Helfen.de kann jeder ab sofort etwas tun.

Betroffene **Unternehmen** können sich selbst auf der Plattform registrieren, die sich so laufend füllt. Ganz gleich ob beispielsweise als Gastronomiebetrieb, Freizeiteinrichtung, Kulturangebot, Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten oder Lebensmitteln, als Einzelhändler oder mit einer weiteren Dienstleistung.

Kunden können bereits jetzt die gelisteten Unternehmen unterstützen: mit dem Kauf eines Gutscheins auf www.brandenburg Helfen.de, der nach der Covid-Krise eingelöst werden kann. Darüber hinaus gibt es eine Übersicht von Unternehmen, die Lieferungen oder eigene Online-Shops anbieten.

Auch **Spenden** sind möglich. So können beispielsweise Gäste und Stammkunden einem Anbieter ihrer Wahl schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen lassen und ihre Verbundenheit zeigen: Die Lieblingswirtschaft, Pension oder der oft besuchte Hofladen freuen sich!

Und wer seinen Lieblingsort auf der Seite vermisst, hilft, indem er den Anbieter kontaktiert und ihm von www.brandenburg Helfen.de berichtet.

Für die Zeit danach: Wir alle hoffen, dass die Covid-Krise bald vorbei ist. Wenn jetzt viele Menschen die angeschlagenen Unternehmen unterstützen, können sie nachher wieder schneller „auf die Beine kommen“.

Alle Informationen unter: www.brandenburg Helfen.de

Peter Krause, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland:

„Kompliment an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, deren Team die Idee entwickelt und praktisch über Nacht die technische Infrastruktur auf die Beine gestellt hat. Wir als Tourismusverband werden www.brandenburg Helfen.de tatkräftig unterstützen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen: Dass unsere Betriebe hier im Ruppiner Seenland so gut wie nur möglich durch die Krise kommen und dass unsere Gäste trotz der aktuellen Einschränkungen mit uns verbunden bleiben.“